

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gehörten zur 9. Armee etwa 644 Geschütze, 90 leichte Tanks, 182 Flugzeuge.

Von der zwischen Festigny-les Hameaug (einschl.) und südlich Brunay stehenden 5. Armee hatte sich der zwischen der linken Armeegrenze und Brigny eingesezte Teil an dem Angriff zu beteiligen. In diesem Abschnitt standen am Morgen des 18. Juli:

1. Kav.R. mit der 77. Inf., 5. Kav., 131. Inf. und 3. Kav.Div. in Front. In 2. Linie befand sich die 1. Kav.Div., welche während der vorhergegangenen Tage nördlich der Marne eingesezt gewesen war, in „Neugruppierung“.

Das 1. Kav.R. verfügte über 96 Feld- und 84 schwere Geschütze, 45 leichte Tanks, 20 Flugzeuge.

- V. U.R. mit 10. Kol. und 7. Inf.Div. (beide vermisch), 9. und 40. Inf.Div. in Front.

Zum Korps gehörten insgesamt 84 Feld- und 144 schwere Geschütze, 40 Flugzeuge. Im Abschnitt des V. U.R. waren außerdem 56 schwere Geschütze der Armee-Artillerie eingesezt.

- II. ital. U.R. mit 14. und 120. franz. sowie 3. ital. Inf.Div. in Front.

Dem Korps unterstanden insgesamt 180 Feld- und 84 schwere Geschütze, 30 Flugzeuge; in seinem Abschnitt standen ferner noch 48 schwere Geschütze der Armee-Artillerie.

- Im Abschnitt von östlich Clairzet bis über Brigny hinaus stand die 2. Kol.Div. des I. Kol.R., zu ihr gehörten 54 Feld- und 72 schwere Geschütze sowie 20 Flugzeuge.

Dem U.D.R. standen außerdem noch 266 Flugzeuge (davon 70 Artillerie-, 144 Jagd- und 52 Bombenflugzeuge) zur Verfügung.

Von den am 18. Juli in Front befindlichen Divisionen hatten drei (40., 3. ital. und 2. Kol.) schon vor dem 15. Juli (Beginn der deutschen Offensive) in dem betr. Abschnitt gestanden; die 2. Kol.Div. war von dem Angriff kaum getroffen worden. Die 77., 10. Kol., 7. und 120. Inf.Div. sowie die drei Divisionen des 1. Kav.R. waren am 15., die 131. und 14. Inf.Div. am 16. Juli, die 9. Inf.Div. war erst in der Nacht vom 17./18. eingesezt worden. Hinter der Front der 5. Armee befanden sich die abgekämpfte 8. franz. und 8. ital. Inf.Div. im Abmarsch nach Süden zur Auffrischung.

Insgesamt verfügte die 5. Armee an der Angriffsfront über zwölf Infanterie-Divisionen (davon zwei abgekämpfte), drei Kavallerie-Divisionen, gegen 902 Geschütze, 45 leichte Tanks, 376 Flugzeuge.

Die 5. Armee sollte am 18. Juli mit der Wiedergewinnung des seit dem 15. verlorenen Geländes beginnen. In diesem Sinne hatte der Armeeführer, General Bert h e l o t, dem V. U.R. die Zurückeroberung